

*Verbunden sein –
gemeinsam wachsen*

Ganztagskonzept



IGS
Integrierte Gesamtschule



Gifhorn

Stand: September 2017

Ziele

Die Integrierte Gesamtschule Gifhorn wurde im ersten Jahr ihres Bestehens als Offene Ganztagschule geführt. Auf der Schulelternratssitzung vom 30.06.2014, der Schulvorstandssitzung vom 07.07.2014 und der Gesamtkonferenz vom 07.07.2014 wurden die Beschlüsse gefasst, dass bei der Landesschulbehörde eine Änderung der Organisationsform beantragt werden soll, so dass die Schülerinnen und Schüler je nach Klassenstufe an drei bzw. vier Tagen die Schule ganztägig besuchen.

Der Antrag vom 01.12.2014 wurde von der Landesschulbehörde am 01.07.2015 genehmigt. Seitdem wird die IGS Gifhorn als **teilgebundene Ganztagschule mit zwei Zügen abweichender Organisationsform** geführt.

Die Integrierte Gesamtschule Gifhorn bietet ihren Schülerinnen und Schülern an vier Tagen einer Unterrichtswoche ein ganztagspezifisches Angebot an, welches den Nummern 2.5 und 2.6 des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagschule“ (SVBl 8/2014) entspricht. Hierbei handelt es sich nicht um die einfache Verlängerung des Schulvormittags in den Nachmittag hinein. Vielmehr versuchen wir dem Anspruch gerecht zu werden, Kindern und Jugendlichen einen pädagogisch gestalteten und an ihren Bedürfnissen ausgerichteten Lebens- und Erfahrungsraum zu schaffen. So ist die Integrierte Gesamtschule Gifhorn als **Ganztagschule mehr als die zeitliche Verlängerung der Halbtagschule um Mittagessen und Aufgabenbetreuung**. Vielmehr sieht die Rhythmisierung der Schultage vor, dass sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote abwechseln.

Das Ganztagskonzept der Integrierten Gesamtschule Gifhorn geht davon aus, dass es für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gut ist, wenn sie einen großen Teil des Tages gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen **lernen und leben**. Neben der Erweiterung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen hat dabei die Förderung sozialer Kompetenzen einen großen Stellenwert, um aktives Freizeitverhalten bei den Schülerinnen und Schülern zu initiieren und den Übergang in eine berufliche Tätigkeit oder weiterführende Ausbildung vorzubereiten.

Mit der Schriftlegung und Umsetzung des Ganztagskonzepts verfolgt die Schule vorrangig das Ziel, dass Schülerinnen und Schüler ihre Schule als einen Ort erfahren, an dem

- eine Atmosphäre des gemeinsamen Lernens und Lebens herrscht.
- sie in ihrer Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Individualität gefördert werden.
- sie soziale Kompetenzen entwickeln und festigen können.

- sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden.
- Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung aufgezeigt und Interessen geweckt werden.
- sie Verantwortung für die Gestaltung des Schullebens und des Miteinander-Auskommens übernehmen.
- Lernen und Arbeiten sowie Spiel und Entspannung in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.
- sie in der 90-minütigen Mittagsfreizeit, in Arbeitsgemeinschaften, am Mittagstisch und in Lernbüro- und Förderstunden lernen, eigene Interessen und Ziele zu verfolgen, ohne die Bedürfnisse der Anderen aus dem Auge zu verlieren.
- die Lernzeiten an die Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden angepasst sind.

Rhythmisierung und Stundenplan

An der Integrierten Gesamtschule Gifhorn beginnt der Unterricht für den 5. und 6. Jahrgang in der Regel täglich zur ersten Stunde (07:55 Uhr) und endet an vier Tagen um 15:20 Uhr. Am Freitag verlassen die Schülerinnen und Schüler die Schule um 13:05 Uhr. Die Lehrkräfte haben anschließend Zeit, um Team- und Dienstbesprechungen durchzuführen oder Arbeitstreffen stattfinden zu lassen.

Das Ganztagskonzept geht davon aus, dass Lernen strukturell ähnlich, individuell aber sehr unterschiedlich geschieht. Es muss also so organisiert werden, dass es individuell gelingen kann. Dazu gehört auch eine passende Lernzeit. Die klassische Einteilung des Schultages in 45-Minuten-Takte bedeutet für jede Schülerin und jeden Schüler, sechs Fächer bei sechs Lehrerinnen und Lehrern in sechs Stunden zu erleben. Da aber Lernen Zeit für gemeinsames und eigenes Tun benötigt und Zeiträume, die das ermöglichen, besteht der Stundenplan weitestgehend aus 90-Minuten-Blöcken und entschleunigt so den Schultag. Zwischen diesen Blöcken liegen große Pausen, die genug Zeit zur aktiven Entspannung bieten. Bei der Festlegung des täglichen Schulbeginns und -schlusses wurden auch die Vorgaben der für die Schülerbeförderung verantwortlichen Unternehmen berücksichtigt.

Die auf den folgenden Seiten abgebildeten Beispielstundenpläne verdeutlichen das Rhythmisierungsmodell. Nach der langen, bis zu 90-minütigen Mittagspause, in der die Schülerinnen und Schüler verschiedene Entspannungs-, Spiel- und Sportangebote wahrnehmen können, steigt die Konzentrationsfähigkeit für den Nachmittagsunterricht wieder an.

Rhythmisierung Jahrgang 5

Std.	Zeit	Block	MO	DI	MI	DO	FR	
0	ab 7:30	<u>0: Ankommen</u>	Offener Anfang (Betreuung im Jahrgangsteam)					
1	7:55 bis 9:25	<u>I: Unterricht</u> <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	
2								
Pause								
3	9:45 bis 11:15	<u>II: Unterricht</u> <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	
4								
Pause								
5	ab 11:35	<u>III: Individualisierung</u> <i>üben, fördern, vertiefen</i>	Lernbüro				Soziales Lernen	
6	12:20 bis 13:50	<u>IV: Mittagspause</u> <i>essen, entspannen, spielen, (fördern)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen: im Klassenverband mit Lehrkraft • Freizeitangebote: Lehrkräfte / Externe / Vereine • Förderangebote: Offener Klassenraum • freier Zeitvertreib 				Klassenrat	
7								
8	13:50 bis 15:20	<u>V: Unterricht/Freizeit</u> <i>lernen, arbeiten, aktive Freizeitgestaltung</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	AG Lehrkräfte / Externe / Vereine	Fach- unterricht		
9								

Rhythmisierung Jahrgang 6

Std.	Zeit	Block	MO	DI	MI	DO	FR	
0	ab 7:30	<u>0: Ankommen</u>	Offener Anfang (Betreuung im Jahrgangsteam)					
1	7:55 bis 9:25	<u>I: Unterricht</u> <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache	
2								
Pause								
3	9:45 bis 11:15	<u>II: Unterricht</u> <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	
4								
Pause								
5	ab 11:35	<u>III: Individualisierung</u> <i>üben, fördern, vertiefen</i>	Lernbüro				Soziales Lernen	
6	12:20 bis 13:50	<u>IV: Mittagspause</u> <i>essen, entspannen, spielen, (fördern)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen: im Klassenverband mit Lehrkraft • Freizeitangebote: Lehrkräfte / Externe / Vereine • Förderangebote: Offener Klassenraum • freier Zeitvertreib 			Fach- unterricht	Klassenrat	
7								
8	13:50 bis 15:20	<u>V: Unterricht/Freizeit</u> <i>lernen, arbeiten, aktive Freizeitgestaltung</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	AG Lehrkräfte / Externe / Vereine	Fach- unterricht		
9								

Rhythmisierung Jahrgang 7

Std.	Zeit	Block	MO	DI	MI	DO	FR	
0	ab 7:30	0: Ankommen	Offener Anfang (Betreuung im Jahrgangsteam)					
1	7:55 bis 9:25	I: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache	
2								
Pause								
3	9:45 bis 11:15	II: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	
4			Fach- unterricht					
Pause								
5	ab 11:35	III: Individualisierung <i>üben, fördern, vertiefen</i>	Klassenrat	Lernbüro	Fach- unterricht	Lernbüro	Fach- unterricht	
6	12:20 bis 13:50	IV: Mittagspause <i>essen, entspannen, spielen, (fördern)</i>	Lernbüro	Freizeit	Lernbüro	Freizeit		
7			<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen: im Klassenverband mit Lehrkraft • Freizeitangebote: Lehrkräfte / Externe / Vereine 					
8	13:50 bis 15:20	V: Unterricht/Freizeit <i>lernen, arbeiten, aktive Freizeitgestaltung</i>	Fach- unterricht	Projekt: Ver- antwortung	Optional: - AG - Förder- angebote	Fach- unterricht		
9								

Rhythmisierung Jahrgang 8

Std.	Zeit	Block	MO	DI	MI	DO	FR
0	ab 7:30	0: Ankommen	Offener Anfang (Betreuung im Jahrgangsteam)				
1	7:55 bis 9:25	I: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Klassenrat	Fach- unterricht	Lernbüro	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache
2			Lernbüro		Fach- unterricht		
Pause							
3	9:45 bis 11:15	II: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Fach- unterricht	WPK & 2. Fremd- sprache	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht
4			Fach- unterricht				
Pause							
5	ab 11:35	III: Individualisierung <i>üben, fördern, vertiefen</i>	Fach- unterricht	Lernbüro	Fach- unterricht	Lernbüro	Fach- unterricht
6	12:20 bis 13:50	IV: Mittagspause <i>essen, entspannen, spielen, (fördern)</i>		Freizeit		Freizeit	
7			<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen • Freizeitangebote: Lehrkräfte / Externe / Vereine 				
8	13:50 bis 15:20	V: Unterricht/Freizeit <i>lernen, arbeiten, aktive Freizeitgestaltung</i>	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Optional: - AG - Förder- angebote	Fach- unterricht	
9							

Rhythmisierung Jahrgang 9

Std.	Zeit	Block	MO	DI	MI	DO	FR	
0	ab 7:30	0: Ankommen	Offener Anfang (Betreuung im Jahrgangsteam)					
1	7:55 bis 9:25	I: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Lernbüro	Frei	Lernbüro	Frei	WPK & 2. Fremdsprache	
2			Fachunterricht	Lernbüro	Fachunterricht	Lernbüro		
Pause								
3	9:45 bis 11:15	II: Unterricht <i>lernen & arbeiten</i>	Fachunterricht	WPK & 2. Fremdsprache	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	
4								
Pause								
5	ab 11:35	III: Individualisierung <i>üben, fördern, vertiefen</i>	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	
6	12:20 bis 13:50	IV: Mittagspause <i>essen, entspannen, spielen, (fördern)</i>					Klassenrat	
7							<ul style="list-style-type: none"> • Mittagessen, Freizeit • Freizeitangebote: Lehrkräfte / Externe / Vereine 	
8	13:50 bis 15:20	V: Unterricht/Freizeit <i>lernen, arbeiten, aktive Freizeitgestaltung</i>	Fachunterricht	Fachunterricht	Optional: - AG - Förderangebote	Fachunterricht		
9								

Offener Anfang: Der Ganztag startet entspannt

Die IGS Gifhorn beginnt morgens mit einem „Offenen Anfang“. Der „Offene Anfang“ bezeichnet zeitlich die Spanne zwischen dem Eintreffen der Schülerinnen und Schüler im Klassenraum und dem tatsächlichen Beginn des Unterrichts um 7:55 Uhr. Er ist ein wichtiges Element des Schulalltags, da er diesen nicht nur zeitlich gleitend, sondern auch kind- und jugendgerecht und entspannt beginnen lässt. Die Schülerinnen und Schüler sind so eher in der Lage, ausgeglichen, lern- und aufnahmebereit den kommenden Schultag anzugehen.

Unser Schulgebäude ist morgens bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. Die Teilnahme am „Offenen Anfang“ ist den Schülerinnen und Schülern unserer Schule freigestellt, d.h. sie müssen nicht um 7.30 Uhr in der Klasse sein, sondern können bis 7:55 Uhr zu unterschiedlichen Zeiten ankommen. Spätestens dann muss jedoch jeder im Klassenraum seiner Klasse eintreffen, denn der Unterricht beginnt pünktlich. Der Offene Anfang ist grundsätzlich keine zusätzliche Unterrichtszeit. Die Schülerinnen und Schüler kommen an, legen ihre Materialien bereit, führen Gespräche miteinander, verabreden sich, übernehmen Ämter, erzählen von Erlebtem oder schauen einfach zu. Pro Jahrgang betreut eine Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler. Sie nutzt die Zeit, um beispielsweise Einzelgespräche zu führen oder um Konflikte zu lösen.

Schule ist nicht nur Unterrichtsort, sondern vielmehr auch Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum:

- Die Schülerinnen und Schüler haben Zeit für einzelne (schulische/private) Gespräche mit den Lehrern. Der Lehrer kann sich einzelnen außerunterrichtlich zuwenden.
- Die entspannte und ruhige Atmosphäre - vielleicht musikalisch untermalt - baut Aggressionen ab.
- Im Offenen Anfang werden soziale Kontakte aufgebaut und gepflegt.
- Der Offene Anfang bietet die Möglichkeit miteinander zu sprechen und gemeinsam in den Morgen zu starten.
- Die Schülerinnen und Schüler können sich auf den Tag / den Unterricht einstimmen und Abstand zum häuslichen Umfeld bekommen.
- Der Offene Anfang berücksichtigt die Individualität einzelner Schülerinnen und Schüler und ermöglicht unterschiedliche Anlaufphasen.
- Der Offene Anfang ist für den Lehrer ein stressfreierer Einstieg in den Schultag.
- Der Unterricht kann pünktlich und ruhig beginnen.

Lernbüro: Zeit zum individuellen Lernen, Üben und Vertiefen in der Ganztagschule

Das Lernbüro ist ein im Stundenplan der IGS Gifhorn festverankertes und somit institutionalisiertes Lernarrangement, das den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, Lernen als selbstverantwortlichen und selbst gesteuerten Prozess zu verstehen. Es ermöglicht einen hohen Grad an Differenzierung. Hierzu werden im Lernbüro unterschiedliche Arbeitsmaterialien bereitgestellt, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler fachbezogenes Wissen selbstständig vertiefen und sich z. T. auch erarbeiten können.

Lernbüros gibt es an der IGS Gifhorn in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. In den unteren Jahrgängen wird den Schülerinnen und Schülern vorgegeben, wann sie welches Fach bearbeiten müssen. Mit zunehmendem Alter entscheiden sie jedoch selbst, in welchem Fach sie wann arbeiten. In der Regel werden die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit tätig. In bestimmten Situationen ist jedoch auch Partner- oder Gruppenarbeit möglich.

Lehrkräfte erstellen Arbeitspläne, die es ermöglichen, dass die Lernstoffe von jeder Schülerin und jedem Schüler in eigenem Tempo und auf unterschiedlichen Niveaus erarbeitet werden können. Das Lernbüro zeichnet sich durch eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre aus; alle wissen, was zu tun ist. Somit bleibt den Lehrern Zeit, individuell auf jedes Kind einzugehen. Sie können in Einzelgesprächen oder in Gruppen Hilfestellungen geben und die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihre jeweiligen Lernwege zu strukturieren. Sie agieren als Tutor oder Coach. Regelmäßige Lernentwicklungsgespräche (LEG) und das Logbuch dienen als Strukturierungshilfe für die Arbeit im Lernbüro.

Zurzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler pro Woche vier Stunden im Lernbüro. Diese Stunden finden innerhalb eines Jahrgangs parallel statt. Somit ist gewährleistet, dass immer eine Fachlehrkraft als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Lehrkräfte arbeiten im Team, indem sie z. B. die Lernumgebung gestalten, die Unterrichtsmaterialien erstellen und sich über die Entwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler verständigen.

Entsprechend des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagschule“ orientiert sich das Lernbüro an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und stärkt ihre Selbst- und Sozialkompetenz. Außerdem kann durch die Ausweitung der pädagogisch zu gestaltenden Zeit eine nachhaltige Lehr- und Lernkultur sowie eine Verbesserung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt erreicht werden (vgl. Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“, RdErl. d. MK v. 1.8.2014 - 34-81005 - VORIS 22410, 1.2 und 1.3).

Klassenrat: ein grundlegendes Element der Ganztagschule

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. In wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in der Klasse, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Es lassen sich drei wesentliche Ziele beschreiben (vgl.: www.derklassenrat.de):

Förderung der Gemeinschaft

Im Klassenrat gestalten die Schülerinnen und Schüler einer Klasse ihr Zusammenleben: Sie diskutieren und entscheiden über ihre Anliegen, sie planen Aktivitäten, sie streiten und vertragen sich. Der Klassenrat ist Teil eines jeden Stundenplans der IGS Gifhorn, damit solche Dinge ihren festen Platz finden. So soll er als Institution zu einem bewussteren Zusammenleben führen, die Gemeinschaft der Klasse fördern und ein positives Lernklima schaffen.

Bildung von Kompetenzen

Im Klassenrat trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikationsfähigkeiten und erwerben Sozialkompetenzen: Aktiv zuhören. Frei vor anderen sprechen. Fair miteinander diskutieren. Sich eine eigene Meinung bilden und sie vertreten. Verantwortung für sich und andere übernehmen. Perspektiven wechseln. Aufgaben gerecht werden. Demokratische Entscheidungen mittragen. So lernen die Schülerinnen und Schüler im Klassenrat für ihr ganzes Leben.

Demokratie lernen

Im Klassenrat üben die Schülerinnen und Schüler, demokratisch zu handeln: In der Gruppe diskutieren sie ihre Anliegen und lösen Probleme, akzeptieren Mehrheitsmeinungen und achten Minderheiten. Sie erleben, wie Diskussions- und Entscheidungsprozesse funktionieren. So lernen die Schülerinnen und Schüler im geschützten Rahmen des Klassenrats, selbst Demokratie zu gestalten.

In der IGS Gifhorn findet der Klassenrat einmal wöchentlich in einer festen Stunde statt. Diese liegt im Idealfall am Freitag in der letzten Stunde zum Wochenabschluss, kann aber aus organisatorischen Gründen auch einen anderen Platz im Stundenplan belegen. Unter einer zunehmend selbstständigen Leitung durch Schülerinnen und Schüler wird er im Klassenzimmer in einem Stuhlkreis oder in einer ähnlich aufgelockerten gemeinschaftsfördernden Sitzform durchgeführt. So wird der Unterschied zum regulären Unterricht deutlich. Der Klassenrat wird in der Regel von beiden Tutoren einer Klasse betreut.

Mittagspause: gemeinsam essen, entspannen, kreativ sein und spielen

In einer Ganztagschule ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine warme Mittagsmahlzeit anzubieten. Die 45- bis 90-minütige Mittagspause bietet Gelegenheit, diese in der schuleigenen Mensa einzunehmen. Das Essen wird von der Firma Zwergenlunch vor Ort zubereitet und ausgegeben. So stehen täglich drei hochwertige Gerichte und verschiedene Salate zur Auswahl.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch Tischdienste und das gemeinsame Essen Verantwortung zu übernehmen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, zu teilen und abzuwarten. Mit Zustimmung der Eltern nehmen in der Integrierten Gesamtschule Gifhorn alle Kinder an den Mahlzeiten teil. Diese stellen somit ein Hauptelement der Mittagspause dar.

Neben dem Essen bleibt Zeit für soziales Leben, Spiel, Erholung und Freiluftaktivitäten. Auch Rückzugsmöglichkeiten (z. B. Bibliothek, Raum der Stille) werden für diesen Zeitraum angeboten. Lehrkräfte, freiwillige Eltern, Sozialpädagogen, sog. FSJler und außerschulische Kooperationspartner betreuen die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause und machen ihnen in der Regel jahrgangsbezogene Freizeitangebote. Zu diesen gehören u. a. Bastel- und Kreativangebote, Fußball in der Pausenliga, Spiele im Ganztagsbereich, Joga im Raum der Stille, von Lehrkräften betreute offene Klassenräume, Angebote im Werkraum, Musikmachen in einer Band, Gitarrenunterricht, Billard, Tischtennis, Air-Hockey usw.

MONTAG		
6. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Bandprobe Jg. 9 - Raum der Stille (Pet) - Tanzkurs (FSJ Fabian) - Schulgarten (Gre), 	<ul style="list-style-type: none"> - Bibliothek(Eltern) - Spiele im Ganztage(Soz.-Päd., FSJ) - Spieleausleihe(FSJ) - Schach im Forum (Herr Dannehr) - Basteln (Frau Künne)
7. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Klassenraum - Überraschungsangebot (FSJ Niklas) - Offene Turnhalle (Fra) - Schulgarten (Wie) - Raum der Stille (Kla) 	
DIENSTAG		
6. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Klassenraum (Lit) - Raum der Stille (Gen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Schlagzeug (Ass) - NABU - Bibliothek(Eltern) - Spiele im Ganztage(Soz.-Päd., FSJ) - Spieleausleihe(FSJ) - Basteln (Frau Künne)
7. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Klassenraum (Wie) - Muskelentspannung (Soz.Päd) - Raum der Stille (Scw) - Gesangsunterricht (Key) 	

MITTWOCH		
6. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Raum der Stille (Gru) - Offene Beratungsstunde (Hen) - Überraschungsangebot (Maz) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bibliothek(Eltern) - Spiele im Ganztage(Soz.-Päd., FSJ) - Spieleausleihe(FSJ) - Basteln (Frau Künne)
7. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Klassenraum (Vol) - Yoga (Fr. Geißler) - Mädchengesprächsgruppe (Hen) - Gitarrenunterricht für Anfänger (Key) 	
DONNERSTAG		
6. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Klassenraum (Brt) - Raum der Stille (Gen) - Überraschungsangebot (Gru) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bibliothek(Eltern) - Spiele im Ganztage(Soz.-Päd., FSJ) - Spieleausleihe(FSJ) - Schach im Forum (Herr Dannehr) - Basteln (Frau Künne)
7. Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Raum der Stille (Kla) - Armbänder knüpfen (Led) - Zumba (FSJ Kira) 	

Übersicht Mittagsangebote im 1. Hj. 2017/18

Da im Anschluss an diese Mittagspause montags, dienstags und donnerstags zwei weitere Unterrichtsstunden stattfinden, wird hier der im Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ geforderte Wechsel zwischen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten umgesetzt.

Arbeitsgemeinschaften: Klassiker der Ganztagschule

An einem Nachmittag der Unterrichtswoche (mittwochs) werden nach der Mittagspause Arbeitsgemeinschaften angeboten, die von Lehrkräften und externen Personen wie Sporttrainern, Musikern, Eltern, Handwerkern usw. durchgeführt werden. Hierbei wechseln die Themen halbjährlich und entsprechen nach Möglichkeit der Nachfrage. Die Schülerinnen und Schüler wählen Arbeitsgemeinschaften aus, an denen sie für die Mindestdauer eines halben Schuljahres teilnehmen. Von der Möglichkeit der Kapitalisierung von Lehrerstunden macht die Schule zurzeit im Umfang von 10 Lehrerstunden Gebrauch.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, u.a. folgende Arbeitsgemeinschaften zu wählen:

Nr.	ARBEITSGEMEINSCHAFT	ANBIETER
1	Schulsanitäter	Frau Ledwon (Lehrkraft)
2	Trampolin, Parkour und Co.	Vfl Wolfsburg
3	Natur- und Artenschutz	NABU
4	Schülerzeitung	Frau König (Lehrkraft)
5	Schulgarten	Herr Keye (Lehrkraft)
6	Geräteturnen	Herr Franke (Lehrkraft)
7	Kreativwerkstatt	Frau Künne (AV)
8	Kochen und Backen	DRK Gifhorn
9	Theater	MTV Gifhorn
10	Schach für Einsteiger und Fortgeschrittene	Schachverein Gifhorn
11	Fische, Wasser und Co.	Angelverein Gifhorn
12	Handball	MTV Gifhorn
13	Medienscouts	Frau Genschow (Lehrkraft)
14	Kalari	MTV Gifhorn
15	Fußball	Vfl Wolfsburg
16	Moderne Kunst für kreative Köpfe	Frau Sokolowski (Lehrkraft)
17	Chorklasse 5	Frau Bratmann (Lehrkraft)
18	Chorklasse 6	Herr Heidenreich (Lehrkraft)
19	Forscherklasse 5	Frau Pander (Lehrkraft)
20	Forscherklasse 6	Herr Franke (Lehrkraft)

Übersicht Arbeitsgemeinschaften im 1. Hj. 2017/18

Da es sich bei der IGS Gifhorn um eine teilgebundene Ganztagschule mit zwei Zügen abweichender Organisation handelt, sind die Arbeitsgemeinschaften in den Jahrgängen fünf und sechs verpflichtend. Ab der 7. Klasse ist die Teilnahme fakultativ. Für die Jahrgänge sieben und acht werden unterstützende Förderangebote in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch parallel zu den Arbeitsgemeinschaften angeboten. Schülerinnen, Schüler und Eltern werden von den jeweiligen Fachlehrkräften diesbezüglich beraten. Jedoch besteht auch hier keine Verpflichtung zur Teilnahme.

Fördern als Element des Ganztags

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch im Klassenverband im Rahmen einer flexiblen Differenzierung auf zwei Niveaustufen unterrichtet. Das bedeutet, dass drei Lehrkräfte für mindestens zwei Stunden parallel in zwei Klassen eingesetzt sind und dort gemeinsam den Unterricht planen und durchführen. Unterstützend hierzu werden Förderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik für die Klassenstufen 7 und 8 und eine Sprachwerkstatt für den Jahrgang 7 angeboten. Diese Angebote finden auf freiwilliger Basis an dem für die Jahrgänge 7 bis 10 optionalen Mittwoch statt. Schülerinnen und Schüler, die diese Angebote wahrnehmen, werden von Ihren Eltern für den vierten Ganzttag angemeldet.

Weiterhin besteht ein DAZ-Förderangebot für Schülerinnen und Schüler mit keinen oder schlechten Deutschkenntnissen (s. Sprachförderkonzept) für die Jahrgänge 5 und 6. Die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgänge werden auch in sozialen Bereichen gefördert. In den Klassenstufen 5 und 6 sind in den Stundenplänen pro Woche je eine Stunde Soziales Lernen verankert. Lehrkräfte führen hier in Begleitung der Sozialpädagogen unterschiedliche Module durch, in denen Themen des sozialen Miteinanders behandelt werden (s. Stundenpläne).

Förderangebote im 1. Hj. 2017/18

Jahrgang 5 und 6
<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stunden Leseförderung 6 (Herr Kaffeya) • 4 Stunden DAZ (Frau Peter) • 1 Stunde / Klasse Soziales Lernen 5/6 (Soz.Päd. + Tutorin)
Jahrgang 7 und 8
<ul style="list-style-type: none"> • 4 Stunden Flexible Differenzierung Mathematik 7 (Herr Wiemerslage) • 6 Stunden Flexible Differenzierung Mathematik 8 (Herr Notzon, Herr Assmann) • 4 Stunden Flexible Differenzierung Englisch 7 (Frau Ledwon, Frau Klauss) • 6 Stunden Flexible Differenzierung Englisch 8 (Frau Hasenfuß, Frau Schlegel) • 2 Stunden Förderunterricht Englisch 7/8 (Frau Hasenfuß) • 2 Stunden Förderunterricht Deutsch 8 (Herr Hasenjäger) • 2 Stunden Förderunterricht Deutsch 7 (Frau Laurenz) • 2 Stunden Förderunterricht Mathematik 8 (Frau Vollmer)

Übersicht Förderangebote im 1. Hj. 2017/18